

# Inhalt

Carsten Gansel

**Störungen des ‚Selbst‘ –**

**Trauma-Erfahrungen und Möglichkeiten ihrer künstlerischen  
Konfiguration – Vorbemerkungen — 1**

## I. Trauma und Störungen – Theoretische Aspekte

Hans J. Markowitsch & Angelica Staniloiu

**Verschollene Erinnerungen: Dissoziative Amnesien als Beeinträchtigungen  
von Selbst und Narration durch unzureichend verarbeitete Traumata  
und Stresssituationen — 9**

Carsten Gansel

**Zur ‚Kategorie Störung‘ – Theorie und Praxis — 29**

## II. Traumaerfahrungen – Realismus und Jahrhundertwende

Detlef Stapf

**Störung macht Epoche –**

**Caspar David Friedrichs autistisches Leiden (an der Gesellschaft)  
als Voraussetzung für ein singuläres Werk — 51**

Dominik Pensel

**Brand-Spuren und Schwindel-Erscheinungen. Traumatische und  
unbewusste Erfahrungen in der Literatur des  
deutschsprachigen Realismus — 65**

Matthias N. Lorenz

**„Ich war nicht so entsetzt, wie ihr vielleicht denken mögt“ –  
Ein Antwortversuch auf eine ungelöste Frage der Conrad-Philologie  
über den Umweg der Lektüre von „Heart of Darkness“ (1899)  
als Traumabericht — 91**

Mario Bosincu

***Apologia pro vita sua*: Hermann Hesse  
und die Rechtfertigung des Aussteigerlebens — 109**



Carola Hähnel-Mesnard  
**Holocaust und transgenerationale Traumatisierung  
 in Narrationen der Post-DDR-Literatur — 243**

Florian Gassner  
**Lenka Reinerová's Lebensgeschichten. Trauma und Widerstand — 261**

## **V. Traumaerfahrungen und Gegenwartsliteratur**

Tomasz Małyszczek  
**Traumatische Wanderer zwischen Diesseits und Jenseits.  
 Metaphysische Störungen und Irritationen in den Werken von  
 Benjamin Stein, Thomas Lehr, Thomas Hettche und Hartmut Lange — 277**

Johanna Vollmeyer  
**„Eine Wunde, die nicht heilt“ – Darstellung und Funktion  
 traumatischer Erlebnisse in Reinhard Jirgls Roman  
 „Abschied von den Feinden“ (1995) — 293**

Arianna Di Bella  
**Eher Trauma als erfüllter Traum: Flüchtlinge aus der DDR  
 in Julia Francks Roman „Lagerfeuer“ (2012) und in Christian  
 Schwochows Film „Westen“ (2013) — 311**

Robin-M. Aust  
**„Hier ist Aufhängen und In-den-Fluß-springen.“ –  
 Ritual und Manie, Exzess und Eskapismus in Thomas Bernhards  
 „Gehen“ (1971) und Barbi Markovičs „Ausgehen“ (2009) — 327**

Viktoria Müller  
**Trauma und Musik –  
 Johann Sebastian Bachs „Goldberg Variationen“ in Thomas Bernhards  
 „Der Untergeher“ (1983) und Anna Enquists „Kontrapunkt“ (2008) — 349**

Martina Kofer  
**Im (kulturellen) Dazwischen: Trauma als ‚Störung‘  
 des Subjekts im Kontext postkolonialer Diskurse in Olga Grjasnowas  
 Roman „Der Russe ist einer, der Birken liebt“ (2012) — 365**

Monika Wolting

**Krieg in Afghanistan – Trauma-Erfahrung und ihre  
künstlerische Darstellung in Jochen Rauschs „Krieg“ (2013) — 385**

Anda-Lisa Harmening

**Topographische Grenzgänge in die Unterwelt: Sterben als  
(Sprach-)Suche in David Grossmanns „Aus der Zeit fallen“ (2013) — 403**

Dennis Bock

**„Gezeichnete Fluchtromantik? Auf keinen Fall“ –  
Die Geschichte des Fluchtversuchs ‚Tunnel 57‘ im Comic zwischen  
bildungspolitischer Wissensvermittlung und Abenteuererzählung — 421**

**Beiträgerinnen und Beiträger — 463**